

Aug / Sep 2015

Gemeindebrief

Evangelisch-methodistische Kirche Bezirk Mainz/Wiesbaden



Die Rainbow Gospel Singers

bei uns im Konzert am 13. September im Rahmen der
Kulturtage AKK (siehe Seite 7)

Der Buchstabe tötet, der Geist aber macht lebendig.“ (2. Kor. 3,6).



In unserer kirchlichen Zeitschrift „unterwegs“ habe ich einen eindrucksvollen Erlebnisbericht gefunden.

Eine Frau erzählt, wie sie von Kindheit an ein sehr distanziertes Verhältnis zu ihrem Vater hatte. Daran änderte sich auch nichts, als sie Christ wurde - der Abstand vergrößerte sich immer mehr. Als ihr Vater dann an Krebs erkrankte und schließlich schwer verwirrt ins Krankenhaus eingeliefert werden musste, wunderte sie sich selbst über ihre eigene Teilnahmslosigkeit.

In dieser Situation wird sie auf einer Gemeindefreizeit von einem Bibelwort tief getroffen: „Wenn einer sagt, er liebt Gott, den er nicht sieht, aber hasst seinen Bruder, den er doch sieht, so ist er ein Lügner und Gottes Liebe ist nicht in ihm.“ (1. Joh. 4,20). Ihr wird schmerzlich bewusst, dass sie sich in ihrer Gleichgültigkeit gegenüber dem Vater verschlossen hat. „Mein Vater stirbt und es ist dir egal.“

Diese Einsicht führt sie zu einer inneren Erneuerung, die Gott ihr schenkt und Vater und Tochter finden in den letzten beiden Wochen, die ihnen vor seinem Tod noch bleiben, zum ersten Mal eine

wirkliche Beziehung zueinander.

Beim Lesen des Beitrages habe ich mich kurz gefragt, was gewesen wäre, wenn sie auf jener Gemeindefreizeit nicht Johannes 4,20 sondern Lukas 14,26 gehört hätte: „Wenn jemand zu mir kommt und hasst nicht seinen Vater, Mutter ... der kann nicht mein Jünger sein.“ Vermutlich wäre die Beziehung zwischen Vater und Tochter in der gewohnten Kälte zu Ende gegangen.

Paulus hat Recht: Der Buchstabe allein ist wertlos, mitunter sogar tödlich. Das gilt auch für die Bibel. Erst durch den Geist Gottes wird sie zum lebendigen Wort in lebendigen Situationen unseres Lebens. Dass ein Bibelwort im richtigen Moment trifft und wirkt, das haben wir nicht in der Hand. Aber wir dürfen damit rechnen und darum bitten. Denn darauf kommt alles an, dass Gott selbst durch seinen Geist die Worte der Bibel lebendig werden lässt. Dann werden auch wir durch dieses Wort lebendig gemacht.

Martin Brusius

Leitungsgremien neu am Start

Am 24. Juni traf sich die Bezirkskonferenz in neuer Zusammensetzung unter der Leitung von Superintendent Carl Hecker zu ihrer ersten Sitzung. Auf der Tagesordnung stand die so genannte Konstituierung, also die Entscheidung darüber, wer im neuen Jahrviert in welchen Gremien auf unserem Bezirk mitarbeiten wird.

Durch ein Amt oder durch die Wahl der Bezirksversammlung standen als Mitglieder der Bezirkskonferenz bereits fest: Carl H., Martin B., Silke B., Anja F., Harald B., Hans A., Regina B., Thomas H.-B., Jean D., Erika H.,

Viola L., Angelika W. und Sascha P.

Hinzu gewählt wurden: Alena K. (Stellvertreterin Laienmitglied), Kathrin M. (Stellvertreterin Bezirkslaienführer), Elke U. (Bezirkskassenführerin), Sieghard D. (Vorsitzender Finanzausschuss), Gerlinde M. (Vertreterin für die Gemeinde

Wörsdorf), Margot R. (Programm-bereich Diakonie), Thomas K. (Programmbereich Technik), Jani D. (Programmbereich Kreativität und Musik).

Angelika W. wurde als neue Schriftführerin der Bezirkskonferenz und des Bezirksvorstandes gewählt und Alena K. als neue Vorsitzende des Bezirksvorstandes.

Damit standen als Mitglieder des neuen Bezirksvorstandes bereits fest: Martin B. (Pastor), Silke B. (Pastorin), Anja F. (Laienmitglied), Harald B. (Bezirkslaienführer), Alena K. (Vorsitzende des Bezirksvorstandes), Angelika W. (Schriftführerin).

Als weitere Mitglieder des elfköpfigen Vorstandes wurden hinzu gewählt: Kathrin M., Erika H., Jean D., Gerlinde M. und Guntram H.. Guntram H. gehört ab Sommer wieder zum Bezirk und als Laienprediger auch automatisch zur Bezirkskonferenz. Vor seinem Wegzug vor sechs Jah-



ren hatte er intensiv in der Gemeindeleitung mitgearbeitet und wir glauben, dass er in der aktuellen Situation eine wertvolle Verstärkung in der Gemeindeleitung für uns sein kann.

Sebastian B. (Bezirkskonferenzmitglied); Markus H. (Bezirkskonferenzmitglied); Harald B. (Vorsitzender Bauausschuss); Hartmut T. (Bezirkskonferenzmitglied, Finanzausschuss), Andreas K.



Die Mitglieder des neuen Bezirksvorstandes (Guntram Hepperle fehlt auf dem Bild)

Die konstituierende Sitzung verlief in einer sehr konzentrierten und konstruktiven Atmosphäre und ich bin zuversichtlich, dass wir nun auch mit neuem Schwung an die Arbeit gehen können.

Über die Zusammensetzung der weiteren Gremien wird im nächsten Gemeindebrief informiert werden.

Denen, die aus der Mitarbeit der letzten Jahre ausgeschieden sind, danken wir auch an dieser Stelle sehr herzlich:

Hans A. (Schriftführer Bezirkskonferenz und Bezirksvorstand, Ausschuss Zusammenwirken); Sieghard D., (Vorsitzender Bezirksvorstand); Damaris K. (Bezirkskassenführerin);

(Programmbereich Technik); Thomas S. (Vorsitzender Finanzausschuss, Bezirkskonferenzmitglied und Mitglied Bezirksvorstand); Hans-Jürgen S. (Bauausschuss)

Martin Brusius



Gemeindefamilie

In der Nacht auf den 3. Juni ist **Eva S.** in ihrem Haus in Wiesbaden verstorben. „Mitten aus dem Leben“ könnte man ohne Übertreibung trotz des hohen Alters von 92 Jahren sagen. Sie war eine treue Freundin unserer Gemeinde, hat bis zuletzt am Gemeindeleben teilgenommen und die Arbeit auf vielfältige Weise unterstützt und mitgetragen. Bei der Trauerfeier in der Friedenskirche wurde deutlich, dass sie den Trauerspruch aus Psalm 92 regelrecht verkörpert hat: „Die gepflanzt sind im Hause des HERRN, werden in den Vorhöfen unsres Gottes grünen. Und wenn sie auch alt werden, werden sie dennoch blühen, fruchtbar und frisch sein.“

Inzwischen haben drei Freunde unserer Gemeinde ihre Bereitschaft bekundet, Kirchenglieder zu werden: **Margret J., Philipp G. und Daniel H.** Wir freuen

uns, dass sie diesen Schritt gehen möchten und haben den 27. September als Termin ins Auge gefasst. Am Freitag, dem 4. September wird es einen Informationsabend geben, zu dem auch alle weiteren Interessierten eingeladen sind. Voraussichtlich wird auch noch ein Alternativtermin angeboten werden.

Hinweis: Die Kirchenleitung hat darüber informiert, dass Kirchenaustritte nicht im Gemeindebrief oder in einem Online-Medium der Gemeinde publik gemacht werden dürfen, es sei denn, die Personen, die ausgetreten sind oder austreten wollen, wünschen dies ausdrücklich. Zulässig sind die internen Informationen in den Gremien des Bezirks wie Gemeindevorstand oder Bezirkskonferenz.

Unsere Geburtstagskinder

August:

11.08. – **Günther L.** (68)
12.08. – **Karlheinz G.** (72)
12.08. – **Waltraud L.** (87)
19.08. – **Rita P.** (69)
19.08. – **Irmhild R.** (82)
28.08. – **Günter F.** (79)

September:

10.09. – **Gertrud A.** (79)
19.09. – **Ursula M.** (74)
23.09. – **Hannelore L.** (70)
26.09. – **Martha L.** (91)

Wir wünschen Gottes Segen und seine Kraft und Hilfe für das neue Lebensjahr!

Dank an Regina B.

Am 12. Juli haben wir Regina B. mit großem Dank aus ihrem Amt als Laienmitglied der Jährlichen Konferenz verabschiedet, das sie acht Jahre mit viel Hingabe ausgefüllt hat. Hier die Sätze, die sie bei ihrer Verabschiedung an die Gemeinde gerichtet hat:

„Ich möchte mich an dieser Stelle auch bei der Gemeinde bedanken, für die viele Unterstützung auf diesem Weg. Wir haben in dieser Zeit ganz viel gemeinsam geschafft – natürlich mit Gottes Hilfe. Wir hatten eine Zeit des Umbruchs, eine

schaft von euch allen, so aufeinander zuzugehen, so veränderungsbereit zu sein und so miteinander Neues zu wagen. Für mich war gerade diese Bereitschaft beeindruckend. Sie hat diese Gemeinde ausgezeichnet.

Und so danke ich euch von ganzem Herzen. Ich bin einfach froh, dass ich in dieser Zeit so mitarbeiten durfte, aber ich sehe mich wirklich als jemand, zu dem Christus auch sagt „Einer ist euer Haupt, das ist Christus, ihr alle aber seid Brüder und Schwestern.“ Ich wünsche mir, dass die Gemeinde auch weiter davon geprägt wird, dass wir als Geschwister miteinander leben.

Ich weiß, wie das in einer Familie mit vielen Geschwistern ist. Ich hab ne Menge. Da hat man zum einen einen engeren Kontakt, zum anderen ist es vielleicht ein Bisschen weniger. Streit, es gibt unter Geschwistern Streit. Das ist so. Ich habe das auch erlebt in meiner Familie. Aber es ist eine gemeinsame Grundlage da. Es gibt einen Vater, bei leiblichen

Geschwistern auch eine Mutter. Aber als geistliche Geschwister haben wir unseren Vater im Himmel, an dem wir uns orientieren können. Wir sind blutsverwandt durch das Blut Christi. Und das sollten wir leben. Diese Einheit als Geschwister im Namen Jesu.“



Kathrin M. dankt als Stellvertretende Bezirkslaienführerin im Namen des Bezirkes Regina B.

Zeit der Veränderung, aus zwei Gemeinden wurde eine Gemeinde. Ich muss sagen: Ich steht immer noch ganz stauend davor, wie dieser Vereinigungsprozess überhaupt so gelingen konnte. Und das kann ich nur als ein Wunder ansehen, das Gott in dieser Gemeinde gewirkt hat. Es ist aber auch eine Folge der Bereit-

Ein besonderes Konzerterlebnis

Auch in diesem Jahr sind wir wieder bei den AKK-Kulturtagen mit einem Konzert dabei. Am 13. September um 18:00 Uhr erleben wir einen Gospelchor in unserer Kirche, der seit einiger Zeit von Simone Knasel geleitet wird. Der Chor stellt sich vor:

Die Rainbow Gospel Singers sind der Gospelchor der Evangelischen St. Nikolai Gemeinde Altenstadt in der Wetterau. Der Chor hat im September 2014 sein 20jähriges Jubiläum mit einem Konzert gefeiert und gleichzeitig die erste eigene CD vorgestellt.

Die Rainbow Gospel Singers haben sich in den vergangenen zwei Jahrzehnten aus einem kleinen Singkreis hin zum vielseitigen und beeindruckenden Klangkörper mit 35 Sängerinnen und Sängern entwickelt. Im September 2014 übernahm Simone K. die Leitung des Chores, dem sie zuvor bereits viele Jahre als Sängerin angehört hatte, von Gisela Lederer. Unterstützt wird sie von Pianist André Brandner.

Das breite Spektrum der Rainbow Gospel Singers umfasst mitreißende Tradi-

tionalen genauso wie kraftvolle moderne Gospels. Die gelungene Mischung aus einfühlsam interpretierten und schwungvollen Stücken voller Lebensfreude erzeugt bei den Konzerten die ganz besondere Atmosphäre, für die der Chor bekannt ist. Gespeist wird diese besondere Ausstrahlung auch aus der herzlichen Verbundenheit der Sänger,

die sich selbst als große Gospelfamilie verstehen. Solisten aus den eigenen Reihen setzen bei den Auftritten beeindruckende Akzente.

Zum festen Programm der Rainbow Gospel Singers gehören Konzerte und Auftritte in der Heimatgemeinde und der Region. Immer wieder organisiert der Chor erfolgreich Benefizkonzerte für Hilfsprojekte und zur Unter-

stützung von Menschen in Katastrophengebieten.

Ein besonderer Höhepunkt in jedem Jahr ist das Adventskonzert als Abschluss des Altenstädter Weihnachtsmarktes. Regelmäßige Konzertreisen runden das Programm der Rainbow Gospel Singers ab.



Simone K. aus unserer Gemeinde leitet den Chor seit einem Jahr

Konferenztagung „Bitte folgen“

Vom 17.06.-21.06.2015 tagte die Süd-deutsche Jährliche Konferenz (SJK) unserer Kirche in Fürth bei Nürnberg.

„Bitte folgen – unser diakonischer Auftrag heute“ so begann der Konferenz-frauennachmittag im Diakoniewerk Martha-Maria Nürnberg. Pastorin Damaris Hecker ging in ihrem Referat dieser Frage nach. Unterstützt wurde das Referat unter anderem von sieben menschengroßen Zeichnungen des Künstlers Martin Schmidt, welche „die

kus Jung erläuterte vier Varianten, wie Menschen beginnen, Jesus zu folgen.

Bischöfin Rosemarie Wenner eröffnete am Donnerstagmorgen die 13. Tagung der SJK mit den ermutigenden Worten: „Nicht sorgen, sondern Gott vertrauen.“

Ein neues Jahrviert bedeutet für die Konferenz auch, dass sie sich neu konstituiert. Das ist mit vielen Wahlen verbunden. Verteilt über die vier Sitzungstage wurden in mehreren Wahlgängen alle Gremien und Konferenzausschüsse neu zusammengesetzt.

Superintendent Wolfgang Rieker beendete nach 10 Jahren Amtszeit den Dienst als Superintendent und machte in seinem Bericht nochmal deutlich, was ihm wichtig war: -Mission der Kirche unter sich verändernden Rahmenbedingungen; -Die Anstöße Bischof Robert Schnases Buch „Fruchtbare Gemeinden“ haben weiterhin Auswirkung auf die Gemeindegarbeit.

Erfreut stellte er fest, dass Gemeinden viel sensibler geworden sind, im Blick auf ihren Auftrag.



Viel zu tun hatten die Stimmzähler bei den vielen Wahlgängen für die Konstituierung. .

sieben Werke der Barmherzigkeit“ zeigten (Matt. 25).

Der Einladung zum recht vielfältigen Programm des Eröffnungsgottesdienstes in der St. Michaels-Kirche sind ein großes Publikum gefolgt. Pastor Mar-

Vier Pastorinnen/Pastoren wurden in die Dienstgemeinschaft der JK aufgenommen, davon Daniel Schopf am Konferenzgemeindegtag ordiniert.



Zu den zahlreichen Verstorbenen, derer im Rahmen der Konferenztagung gedacht wurde, gehörte auch Altbischof Hermann Sticher.

Beim Bericht des Ausschusses für christliche Erziehung war die Auswertung der Studie über den Kirchlichen Unterricht ein Schwerpunkt.

Der Ausschuss für Evangelisation stellte sich der Frage, ob wir eine Umkehr brauchen. Der Ausschuss hatte dazu ein Zukunftsbild erstellt und ein Arbeitspapier herausgegeben. Es wurde kontrovers diskutiert.

Wieder in der Kirche St. Michael fand am Freitagabend der Abendmahls- und Gedächtnisgottesdienst statt.

In seiner Bibelarbeit am Samstag hat Dozent Michael Naussner der JK Gedanken zu Matt. 16, 24-28 ausgearbeitet. In dem Text werden „Schlüsselmerkmale christlicher Nachfolge“ benannt.

Die Behörde für Finanzielle Angelegenheiten legte durch sorgfältige und kompetente Vorbereitung einen umfangreichen Bericht vor. Die Behörde bat darum, dass qualifizierte Bauhandwerker und Planungsfachleute der Bezirke an die Konferenzgeschäftsstelle gemeldet werden sollen.

Mit dem Konferenzgemeindetag in Heilbronn, zu dem über 2500 Menschen anreisten, ging die 13. Tagung der SJK der EmK zu Ende.

Für mich und die Aufgaben auf dem Bezirk heißt das, dem Auftrag gerecht zu werden und im Sinne von Aufbauen, Bezeugen und Helfen die Arbeit auf dem Bezirk zu gestalten.

Anja F. (Laienmitglied der SJK)



Tagung der Süddeutschen Jährlichen Konferenz 2015

Bitte folgen!

Fürth und Heilbronn | 17. bis 21. Juni 2015



GEMEINDEKALENDER

So.	02.	09:00	Hausgottesdienst in Wörsdorf (M. Brusius)
		10:30	Gottesdienst mit Abendmahl (M. Brusius)
Mi.	05.	12:00	ma(h)lZeit - ökumenischer Mittagstisch
So.	09.	10:30	Gottesdienst (H. Uhlmann)
So.	16.	10:30	Gottesdienst (J. Djamba)
Do.	20.	19:30	Offener Abend (Schwimmen)
Sa.	22.	9:00	Garteneinsatz
So.	23.	10:30	Gottesdienst (M. Brusius), Kollekte EmK-Nächstenhilfe
		15:00	Hausgottesdienst in Wörsdorf mit Abendmahl (M. Brusius)
		18:00	Abendgottesdienst (M. Brusius)
So.	30.	10:30	Gottesdienst (R. Braunschuh), Kollekte Gartenfeldplatz

Aug

Ferien in Rheinland-Pfalz und Hessen vom 27.7.-4.9.

Jede Woche:

- So. 10:00 Gebetskreis
- 10:30 Sonntagsschule
- Mo. 9:30 Krabbeltreff (im August Sommerpause)
- Mi. - kein Bibelgespräch und Gebet im August -
- Mo., Di., Mi. Verschiedene Hauskreise (siehe Seite 20)

Abwesenheit Pastor Martin Brusius und Pastorin Silke Bruckart:

- 03.-16.08. Urlaub Martin Brusius (Dienstvertretung Pastor Uwe Saßnowski)
- 08.-30.08. Urlaub Silke Bruckart



GEMEINDEKALENDER

Di	01.	20:00	Frauengesprächskreis
Mi.	02.	12:00	ma(h)Zeit - ökumenischer Mittagstisch
Mi.02.-Sa.05.	15:30		Willi-Aktions-Tage auf dem Gartenfeldplatz
So.	06.	09:00	Hausgottesdienst in Wörsdorf (M. Brusius)
		10:30	Gottesdienst mit Segnung der Schulanfänger (M. Brusius)
Do.	10.	15:30	Spielkreis und Jungschar
Fr.	11.	16:00	„Willi“ auf dem Gartenfeldplatz
		17:15	Kirchlicher Unterricht
So.	13.	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl (S. Bruckart)
			Konferenzkollekte Frauenwerk
		18:00	Konzert mit den Rainbow Gospel Singers (Kulturtag AKK)
Di.	15.	20:00	Frauengesprächskreis
Do.	17.	15:30	Spielkreis und Basteln
		19:30	Offener Abend (Federweißer-Abend)
So.	20.	10:30	Gottesdienst (S. Moll)
		18:00	Abendgottesdienst (M. Vackenroth)
Do.	24.	15:00	Treffpunkt am Nachmittag , (Thema: „Hände“, M. Rengel)
Fr.	25.	15:30	Werkeln auf dem Gartenfeldplatz
		17:15	Kirchlicher Unterricht
So.	27.	10:30	Gottesdienst mit Gliederaufnahme (M. Brusius)
		15:00	Hausgottesdienst in Wörsdorf mit Abendmahl (M. Brusius)
Di.	29.	20:00	Frauengesprächskreis


Sep

Jede Woche:

So.	10:00	Gebetskreis
	10:30	Sonntagsschule
Mo.	09:30	Krabbeltreff
Mi.	19:30	Bibelgespräch und Gebet
Mo., Di., Mi.		Verschiedene Hauskreise (siehe Seite 20)

Programmbereich Kreativität und Musik

Hallo ihr Lieben,

Kreativität ist gefragt! 

1. Wo sind die Theaterbegeisterten?

Es gibt so viele Möglichkeiten, einen Gottesdienst zu gestalten, unter anderem durch ein Anspiel, das in die Thematik einführt.

Da ich den Programmbereich "Kreativität" übernommen habe, würde ich gerne eine Theatergruppe eröffnen. Es würde so ablaufen, dass eine Gruppe von Leuten entsteht, die man für theatrale Künste anfragen kann. Je nach Anfrage würde es sich darum handeln, ein vorgeschriebenes Theaterstück zu üben und im Gottesdienst vorzuspielen oder auch selbst eines zum vorgegebenen Thema zu verfassen. Eine fantastische Möglichkeit, sonntags mitzuwirken - wer will?



2. Eine Vernissage mit, von und in der Gemeinde selbst.

Jede und jeder einzelne von uns ist begabt!



Die einen malen oder zeichnen gern, die anderen machen lieber Fotos. Wieder andere schreiben gerne Gedichte, während es auch Leute gibt, die lieber etwas in der Hand haben und darum gerne handwerkeln oder plastisch arbeiten.

Für die Ohren ist auch gesorgt, denn bei einer Vernissage kann Musik ebenfalls als Kunst dienen und in gemütlich-festlicher Atmosphäre genossen werden. Demnach sind auch Musiker gefragt. Es gibt viele leere Wände in der Gemeinde, die gefüllt werden dürfen, genauso wie es genug kreativ-künstlerisch begabte Menschen unter uns gibt, von denen wir noch nichts wissen. Außerdem haben wir den Platz, einen schönen Garten, und Gemeinschaft kann man nicht genug kriegen.



Deshalb bitte ich alle, einmal in sich zu gehen und zu überlegen: Was mache ich gerne, wo entfaltet sich meine Kreativität und was wollte ich schon immer einmal präsentieren?

Es geht hier nicht um hoch-professionelle Arbeit, es geht darum, gemeinsam Zeit zu verbringen und neue Seiten an sich und an den anderen zu entdecken - also eine Entdeckungsreise!

Fühlt euch frei, euch bei mir zu melden - ob per Email (jani djamba@hotmail.com), per Handynummer oder persönlich - ich freue mich auf jeden Fall!

Liebste Grüße,
Jani D.

Danke sagen kann so schön sein

Am 25. Juni war das große Thema des Tages DANKE-Sagen. Tabea Lieb, unsere alte FSJ-lerin, kam nach knapp zwei Jahren wieder zurück in unsere Gemeinde um noch einmal Danke zu sagen.

Danke für alle die Gebete, Briefe, lieben Worte und das immer wieder an sie denken während der letzten zwei Jahre. Aber nicht nur der Gemeinde wollte Tabea an diesem Tag Danke sagen. Auch Verwandte, Freunde sowie Pfleger und Ärzte aus Heidelberg und Gailingen waren da um das Danke zu empfangen.

Es wurde zusammen gefeiert, gegessen, geredet, Spaß gehabt und viel Zeit zusammen verbracht. Tabea und ihre Eltern nutzten die Gelegenheit um ein paar Worte an alle Anwesenden zu richten, um ein wenig zu berichten wie es ihnen in den letzten Monaten erging. Wie es ihnen als Personen erging, als Familie, was für wertvolle Bekanntschaften sie in dieser Zeit geschlossen haben aber auch um zu berichten wie sie durch dieser Zeit Gott erleben und mit ihm zusammen wachsen durften. Aber auch um einen Einblick zu verschaffen wie es weiter gehen soll, denn Tabeas Motto ist ganz klar: „Der Weg geht weiter!“

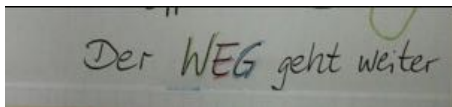


Tabea will weiter kämpfen und weiter üben um immer weiter voran zu kommen. Sie will weiter nach vorne schauen und mit Gott weiterhin ihren Weg nach vorne gehen.

Alles in allem kann man sagen, dass es ein sehr schönes Fest war und ich kann nur sagen DANKE.



Danke an alle die da waren, danke an alle die auf irgendeine Art und Weise geholfen haben, danke an Tabea und ihre Familie für dieses Fest, danke an Tabea,



dass sie sich in ihrem FSJ so in unserer Gemeinde engagiert hat und danke an Gott für die Begleitung und Beschützung von Tabea. Danke für dieses schöne Fest.

Tabita P.

Post von Tabea L.

Liebe Gemeinde und liebe Freunde in MZ-Kostheim,

ganz herzlichen Dank für Euer/Ihr Kommen am Dankefest!

Damit ein Fest gelingt, braucht es immer mehrere Hände. Für mich und meine Familie war es ein unglaublich schöner, ereignisreicher und erfüllter Tag. Ganz herzlichen Dank Euch/Ihnen allen, die zum Gelingen auf so vielfältige und bereichernde Weise beigetragen haben. Das ist nicht selbstverständlich.

Eure Überraschung mich beim therapeutischen Reiten zu unterstützen, ist Euch/Ihnen gelungen! Um Euch/Sie an meiner Freude am Reiten etwas teilhaben zu lassen, schicke ich noch ein paar Bilder mit.

Es grüßt Euch/Sie herzlich,
Tabea und Familie L.



Sommerfest im Garten

Der angekündigte Regen blieb aus, der Familiengottesdienst über die vier einfarbigen Länger war gut vorbereitet und pffiffig umgesetzt, viele feierten den Gottesdienst mit, das Küchenteam und die Grillmeister sorgten für ein leckeres Buffet und die Spiele am Nachmittag waren ein ganz besonderer Höhepunkt.

Es war ein rundum gelungener Tag zu dem viele etwas beigetragen haben. Benjamin R. war als Fotograf unterwegs und die Fotoseite auf Seite 19 ist diesmal ganz für das Sommerfest reserviert.

Martin Brusius

Der Wilde Süden kommt zu uns

Neben JAT gibt es in unserer Kirche seit vielen Jahren schon ein weiteres sehr erfolgreiches Modell in der EmK-Jugendarbeit, nämlich den „Wilden Süden.“ Hier das Profil der Arbeit:

Seit 2002 tourt der Wilde Süden durch Gemeinden der SJK. Seit 2008 tut er das unter der Verantwortung der Jugendkirche Karlsruhe. Zwischen 50 und 100 Teenies und Jugendliche treffen sich, um Glaube, die EmK und Freundschaft zu erfahren.

Wichtig ist dabei, die Jugendlichen

- in ihrem Glauben zu stärken
- Untereinander dauerhaft zu vernetzen
- machen zu lassen, sie neue, wilde Wege entdecken zu lassen
- als profilierte und verlässliche Gesprächspartner zu begleiten
- ihnen unsere Kirche als Lebensraum zu erschließen

Deshalb gibt es regelmäßige Wilde Süden-Veranstaltungen: Wochenenden, Schulungen, Freizeiten im In- und Ausland.

Vom 23.-25. Oktober ist der Wilde Süden erstmals in Mainz-Kostheim und damit ziemlich weit im Norden der Süddeutschen Jährlichen Konferenz. Wir stellen uns auf etwa 40 Jugendliche ein und freuen uns sehr darauf auch diese Arbeit einmal „live“ kennen zu lernen. Erika H. und Gisela T. haben sich bereit erklärt, sich um die Verpflegung zu kümmern. Sie brauchen Unterstützung. Wer Lust und Freude hat dabei mitzuhelfen, soll sich bitte direkt mit ihnen in Verbindung setzen.

Martin Brusius



Keine ollen Kamellen!

Nichts Ausgelutschtes und keine Insider-Sprache. Genau dafür steht **radio.fm** und das lieben unsere Hörer. Sie schreiben uns, wie wichtig und hilfreich für sie die Radiobeiträge sind. Wir reden verständlich und unterhaltsam vom Glauben an Gott. Reinhören auf www.radio-m.de.

Postfach 33 11 41
70471 Stuttgart
Telefon: 0711 83000-37
E-Mail: info@radio-m.de

radio.fm
bewegt Menschen

Spendenkonto 416 240 | EKK Kassel | BLZ 520 604 10
IBAN: DE75 5206 0410 0000 4162 40 | BIC: GENODEF1EK1

Ferienspiele mit der Lego-Stadt

Schon seit vielen Jahren haben wir in den Herbstferien die ökumenischen Ferienspiele bei uns in der Friedenskirche, diesmal vom 19.-22. Oktober. Wir werden diesmal miteinander die Lego-Stadt bauen und Nadine Karrenbauer vom EmK-Kinderwerk wird uns dabei unterstützen. Wir brauchen noch einige Mitarbeiter, die beim Programm oder in der Küche mithelfen können, damit die etwa 30 Kinder

wieder eine tolle Woche miteinander erleben können. Zum ersten Mal wird Sonja K. nicht mehr mit dabei sein können, die bisher immer die Leitung hatte. Auch deshalb benötigen wir diesmal besonders viel Unterstützung. Wer gerne mithelfen möchte oder für sein Leben gern Legos baut, soll sich bitte bei mir melden.

Martin Brusius



Fruchtalarm auf den Gartenfeldplatz

Anfang September (2.-5.) werden „Willi“ und das „Willi-Team“ vier Tage lang jeden Nachmittag auf dem Gartenfeldplatz präsent sein. Das Thema lautet „Fruchtsalat“ und es geht um die Gaben des Geistes. Wir hoffen sehr, dass die geknüpften Kontakte sich weiter vertiefen und dass wir mit den Kindern auf dem Gartenfeldplatz in diesen vier Tagen viel erleben miteinander und mit den biblischen Themen. Auch hier brauchen wir noch viel Unterstützung und natürlich freuen wir uns auch über viele Kinder aus unserer Gemeinde, die bei der Willi-Woche mit dabei sind. Das

Programm geht jeweils von 15:30 bis 18:00 Uhr.

Martin Brusius



Gemeindefreizeit - jetzt anmelden

Inzwischen hat die Vorbereitungsgruppe für unsere Gemeindefreizeit (16.-18.10.) ein buntes Programm zusammengestellt und die Einladungen sind verteilt. Wir werden unter anderem eine tolle Erlebniswanderung im „Grünen Meer“ machen und das Thema „Oase – Vollpension für Leib und Seele“ auf vielfältige Weise miteinander aufgreifen. Wichtig ist jetzt zunächst, dass viele

sich anmelden und dass die Einladungen möglichst rasch erfolgen, damit wir absehen können ob das Zimmerkontingent, das wir gebucht haben, auch für unsere Gruppengröße passt. Einige Mitglieder der Vorbereitungsgruppe haben sich überlegt, worauf sie sich besonders freuen:

Das Vorbereitungsteam

Ich freue mich auf unsere Oasen-Freizeit, weil wir dort Gelegenheit haben, eine entspannte, erholsame und gesegnete Zeit miteinander zu verbringen und uns neu zu begegnen.
(Angelika)

Ich freue mich auf die Gemeindefreizeit, weil ich Gott mit Leib und Seele erfahren möchte und die verschiedenen Angebote der Gemeindefreizeit mir dabei helfen können: von Gesprächen, gemeinsamem Lachen bis hin zur Nacken- Massage :-). Gott möchte uns guttun und wir dürfen das auch auf der Gemeindefreizeit erleben.
(Silke)

Ich freue mich auf die Gemeindefreizeit, weil wir hier die Möglichkeit haben, intensiver miteinander im Gespräch zu sein.
(Anja)

Ich freu mich auf die Gemeindefreizeit, weil ich generationsübergreifende Veranstaltungen besonders mag.
(Ruthild)



Und sonst ...

Zum ersten Mal waren wir als Gemeinde dieses Jahr beim **Neustadtfest auf dem Gartenfeldplatz** mit dabei. Die Schoko-Kuss-Schleuder und vor allem das Kinderschminken waren sehr gefragt. Danke an alle Mitarbeiterinnen, die an den beiden



Tagen alle Hände voll zu tun, aber auch viel Spaß auf dem Platz hatten.

Im Zuge der neuen Konstituierung auf Konferenzebene ist Martin Brusius im neuen Jahrviert in einige **zusätzliche Aufgaben in Konferenzgremien** gewählt worden. Es sind folgende Gremien: Kommission für Ordinierte Dienste, Behörde für Kircheneigentum und Bauangelegenheiten, Distriktsausschuss Heidelberger Distrikt. Die damit verbundenen Sitzungen sind überwiegend an Samstagen.

Die **Rundfunkmission** hat sich mit einem Brief für eine Spende

bedankt, die wir beim Treffpunkt gesammelt haben. Auch die **Briefmarkensammelstelle** hat sich für die Unterstützung aus unserer Gemeinde schriftlich bedankt.

Beim **„Summerevent“** der Younity (Ev. Jugendallianz) trafen sich rund 60 Jugendliche aus unterschiedlichen Freikirchen am 17. Juli bei uns in der Friedenskirche. Ein toller Abend mit viel Schwung. Besonders originell waren die Wasserbomben-Schleudern bei den abschließenden Spielrunden im Garten. Viola Lange ist für uns bei der Younity mit am Ball.

Beim **Willkommensfest** am 20. Juli für die Flüchtlinge im Wohnheim in Mainz-Kastel waren einige aus unserer Gemeinde mit dabei und es ergaben sich interessante „internationale Gespräch.“ Inzwischen steht fest, dass im kommenden Jahr rund 300 weitere Flüchtlinge in Kastel eine Bleibe finden sollen.



SOMMERFEST 2015





REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN

Sonntag

09.00 Uhr Hausgottesdienst in Wörsdorf (14-täglich)

10.00 Uhr Gebetskreis

10.30 Uhr Gottesdienst und parallel Sonntagschule

11.30 Uhr Kirchenkaffee

18.00 Uhr Abendgottesdienst (einmal im Monat)



Montag

09.30 Uhr Krabbeltreff (wöchentlich)

Dienstag

15.00 Uhr Frauenkreis in Wörsdorf (bei Frau Schmidt - 2. Dienstag im Monat)

20.00 Uhr Frauengesprächskreis (14-täglich - gerade Woche)

Mittwoch

12.00-14.00 Uhr Ma(h)lzeit - ökumenischer Mittagstisch (1. Mittwoch im Monat)

19.30 Uhr Bibelgespräch und Gebet (wöchentlich)

Donnerstag

15.00 Uhr Treffpunkt am Nachmittag (4. Donnerstag im Monat)

15.30 Uhr Spielkreis und Jungschar (außer 4. Donnerstag im Monat)

19.30 Uhr Offener Abend (3. Donnerstag im Monat)

19.30 Uhr Männerkreis (14-tägl. ungerade Kalenderwochen)

Freitag

19.30 Uhr Bistro Connected - das Bistro für junge Leute (letzter Freitag im Monat)

Hauskreise

Montag, 19:30 Uhr (wöchentlich): Hauskreis Mainz Neustadt (Silke Bruckart)

Montag, 20.00 Uhr (wöchentlich): Hauskreis Kostheim (Benjamin Radtke)

Dienstag, 15.00 Uhr (3. Dienstag im Monat): Frauenhauskreis Wiesbaden (Waltraud Lange)

Dienstag, 20.00 Uhr (wöchentlich): HouseChrist (Lisa Weigele)

Dienstag, 20.00 Uhr (14-täglich - ungerade Woche): Hauskreis Taunusstein (Anja Fritz)

Mittwoch, 19.00 Uhr (wöchentlich): Mittwochshauskreis (Sarah Leonhardt)

Evangelisch-methodistische Kirche, Bezirk Mainz/Wiesbaden

Gemeindezentrum Friedenskirche, Anton-Hehn-Straße 30, 55246 Mainz-Kostheim

Pastoren: Martin Brusius, Telefon: 06134-291865, Telefax: 06134-291802
Silke Bruckart, Telefon: 0157-53176819

Internet: martin.brusius@emk.de , <http://www.emk-mainz-wiesbaden.de>

Gemeindekonten:

EKK Frankfurt am Main - BLZ 520 604 10 (BIC: GENODEF1EK1)

Konto Nr.: 410 20 96 (MZ) / (IBAN: DE83 5206 0410 0004 1020 96),

Konto Nr.: 410 24 95 (WI) / (IBAN: DE77 5206 0410 0004 1024 95)



Redaktion: Martin Brusius, Angelika Winkler
zweimonatlich / 300 Exemplare (Druck: Wir machen Druck)
V.i.S.d.P Martin Brusius